

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

heute am späten Mittag erreichte die Schulleitungen das Schreiben des Kultusministeriums bezüglich der Organisation des Unterrichts ab dem 22.02.2021.

Dieses Schriftstück besagt, dass an den Grundschulen ein Wechselbetrieb mit je zwei Klassenstufen pro Woche starten wird - ähnlich der Vorgaben zum Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht nach den letzten Pfingstferien.

Zwei Klassenstufen sollen dabei jeweils in den Präsenzunterricht kommen, die beiden anderen Klassenstufen lernen von zu Hause aus. Dabei sollen die Klassen, die im Präsenzunterricht an den Schulen sind, jeweils geteilt werden.

Die Entscheidung darüber, welche Jahrgänge zusammengefasst werden, obliegt jeder einzelnen Schule.

Im Präsenzunterricht in konstanten Gruppen haben die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht sowie in Klassenstufe 4 die Vorbereitung auf den Übergang auf die weiterführende Schule Vorrang. Sportunterricht findet nicht statt.

Der Unterricht in der Präsenz soll jeweils mindestens 10 Unterrichtsstunden pro Woche umfassen. Ergänzt wird der Präsenzunterricht durch Lernmaterialien für alle Klassenstufen im Fernlernen.

Es besteht weiterhin keine Präsenzpflcht für die Schülerinnen und Schüler, d.h. die Eltern können wie bisher darüber entscheiden, ob die Schulpflicht in Präsenz oder im Fernlernen erfüllt wird.

Das Steuerteam hat erste Gedanken bezüglich der Planungen für die Uhlandgrundschule ausgetauscht. Im Laufe der kommenden Woche werden wir Sie über die konkreten Pläne informieren.

Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien schöne Ferientage und grüßen Sie herzlich

Stephanie Bange & Felix Ackermann